

Kennzeichnung von Original LORO-X Produkten

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

aus gegebenem Anlass möchten wir Sie über die eindeutige Artikelkennzeichnung auf unserem LORO-X Stahlabflussrohrprogramm für den Sanitär- und Dachentwässerungsmarkt informieren. Insbesondere im Bereich Öltank-Leitungen und Dachentwässerungssysteme ist in besonderem Maße auf die in der Norm geforderte Kennzeichnung und die damit verbundene Systemsicherheit zu achten.

LORO steht dank täglicher Forschung, Entwicklung und Kundenbetreuung seit Jahrzehnten für innovative Produkte, hervorragenden Service und schnelle Lieferung kompletter Systemlösungen aus einer Hand.

Damit Sie sicher sein können, dass keine ungewollte Mischlieferung vorliegt, achten Sie bei jeder Lieferung an Ihre Baustelle auf original „LORO“-Kennzeichnungen auf den gelieferten Produkten. Bitten Sie im Falle einer versehentlichen Mischlieferung um den Austausch der betroffenen Systemteile und weisen Sie auf das durchgängige Qualitätsmanagement und die Verantwortung im Schadenfall hin.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr LORO-X Qualitätsmanagement-Team



LORO-X Stahlabflussrohre und LORO-X Formteile
Kennzeichnung in Längsrichtung auf dem Rohr.



LORO-X Dichtelemente
Kennzeichnung auf dem Kragen des Dichtelements.



LORO-X Sicherungsschelle
Kennzeichnung auf dem verjüngten Ende der Sicherungsschelle.



LORO-X Rohrschelle
LORO-Schriftzug auf dem geprägten Außenring der Rohrschelle.



LORO-DRAINLET® / LORO-DRAINJET®
Dachabläufe
Schriftzug auf der Haube des Dachablaufs.

Keine ungewollte Mischverlegung !

VDI 3806

Dachentwässerung

Da Dachentwässerungssysteme nur als Ganzes - vom Ablauf über Formteile und Rohre bis zum Auslauf - sicher entwässern, fordern VDI und Normung die ausschließliche Verlegung aufeinander abgestimmter Systemteile. Alle Systemteile müssen vom Systemanbieter freigegeben werden, um die sichere Funktion auch unter starker Belastung zu gewährleisten.

- Keine Funktionssicherheit bei Mischverlegung aus technischer Sicht
- Verantwortung für die sichere Funktion des Systems geht auf das für die Mischung verantwortliche Unternehmen über

SHK-Infodienst Nr. 74

Heizung / Sanitär

Im Infobrief Nr. 74 der Überwachungsgemeinschaft SHK wird darauf hingewiesen, dass die optisch ähnlich aussehenden Rohrsysteme der Hersteller LOROWERK und ACO – insbesondere unter Drucklast – nicht miteinander vermischt werden dürfen, da die Funktionssicherheit und die Gewährleistung bei Mischverlegung nicht mehr gegeben sind. Es wird insbesondere auf die Verantwortung der Lagerhalter hingewiesen, eine versehentliche Mischung zu vermeiden.

- Eindeutige Artikelkennzeichnung und eindeutige Lagerhaltung
- Qualitätsmanagement vom Hersteller über den Handel zum Endkunden
- Prüfen der Herstellermarkierung auf Rohren, Formteilen und Schellen

Auszug aus VDI 3806, Dachentwässerung mit Druckströmung:

4 Anforderungen an die Systemkomponenten
4.1 Allgemeine Hinweise

Ein Dachentwässerungssystem mit Druckströmung besteht aus Dachabläufen, Rohren, Formstücken, Verbindungen und Befestigungen. Die verwendeten Systemkomponenten müssen für die im Betrieb auftretenden Drücke und die daraus resultierenden Kräfte geeignet sein. Alle Komponenten müssen die Anforderungen nach DIN 1986 erfüllen und zusätzlich vom Hersteller für die Dachentwässerung mit Druckströmung freigegeben sein. Insbesondere muß der Hersteller nennweitenabhängig den max. zulässigen Über- bzw. Unterdruck für den Werkstoff angeben.

Die bei der hydraulischen Berechnung zugrunde gelegten Systemkomponenten sind bei der Ausführung anzuwenden. Ein Wechsel der Systemkomponenten ist nur zulässig, wenn vor der Ausführung der hydraulische Nachweis der Leistungsfähigkeit neu erstellt wird.

Für den jeweiligen Werkstoff sind die Verlegerichtlinien des Herstellers zu beachten und die Besonderheiten der Umgebung wie z.B. UV-Strahlung, Taupunktunterschreitung, Umgebungstemperatur usw. zu berücksichtigen.

Grundsätzlich sind die Forderungen in bezug auf Dämmung, Schallschutz und Brandschutz zu beachten. Hierbei sind die Festlegungen der Landesbauordnungen, der Durchführungsverordnungen sowie der Ortsatzungen zu berücksichtigen.

Vereinfachte Betriebsabläufe durch eindeutige Artikelkennzeichnung

Werkstückführung in der SHK-Branche

Auszug aus: Infodienst Nr. 74, Ausgabe Juli 2009 ÜWG-SHK, Sankt Augustin

Für Füll- und Entlüftungsleitungen im Bereich der Heizölverbraucheranlagen werden Steckmuffen-Rohrsysteme von den Firmen LOROWERK GmbH & Co. KG, Bad Gandersheim und ACO Passavant GmbH, Stadt Tengfeld, angeboten. Beide Systeme sehen optisch scheinbar gleich aus. Beim Fachgroßhandel kann es vorkommen, dass beide Rohrsysteme zusammen gelagert werden. Damit besteht auch die Gefahr, dass beide Systeme in einem Auftrag versehentlich miteinander vermischt werden.

Um eventuell auftretenden Schäden vorzubeugen, weist die Firma LOROWERK GmbH & Co. KG nochmals darauf hin, dass grundsätzlich eine Mischverlegung mit anderen Herstellern nicht möglich ist. Die Produkte sind einzeln sowie systemgeprüft und bauaufsichtlich zugelassen.

In Verbindung mit anderen Produkten ist die Funktionssicherheit sowie die Gewährleistung nicht mehr gegeben (z.B. LORO-X-Rohr mit Rohrschellen anderer Hersteller oder umgekehrt).

In naher Zukunft werden die Schellen der Firma LORO komplett mit LORO-Stempel gekennzeichnet sein. Bis dahin sind die optischen Unterscheidungsmerkmale folgende:

LORO-X-Schelle, Fa. LOROWERK:
3 Krallenriefen im inneren der Schelle und Sechskant-Nietmutter

Schelle, Fa. ACO Passavant:
4 Krallenriefen im inneren der Schelle und runde Nietmutter

5. Mischverlegung bei Füll- und Entlüftungsleitungen verschiedener Hersteller

Aus gegebenem Anlass weist die Überwachungsgemeinschaft auf folgendes hin:

ÜWG-SHK, Sankt Augustin

EN 1123 für Stahlrohrsysteme:

Die Norm für Stahlabflussrohr lässt den Herstellern Wahlmöglichkeiten bezüglich der Maße und Toleranzen bei Rohren, Bögen und Formteilen. Der sichere Formschluss zwischen Produkten unterschiedlicher Hersteller ist nicht gewährleistet. Bei Komplettsystemen von LORO sind alle Systemteile optimal aufeinander abgestimmt, sodass das gesamte System auch unter Belastung sicher, druckfest und rückstausicher bleibt.